

**Diebold Nixdorf AG**  
**Halbjahresbericht 2016/2017**

**1. Oktober 2016 bis 31. März 2017**

# Kennzahlen 2016/2017

Ergebnisrechnung. (Mio. €)	2. Quartal			6 Monate		
	2. Quartal 2016/2017 <sup>1</sup>	2. Quartal 2015/2016 <sup>2</sup>	Veränderung	6 Monate 2016/2017 <sup>3</sup>	6 Monate 2015/2016 <sup>4</sup>	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>605</b>	<b>582</b>	<b>4%</b>	<b>1.225</b>	<b>1.309</b>	<b>-6%</b>
davon Banking	341	342	0%	711	778	-9%
davon Retail	264	240	10%	514	531	-3%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>141</b>	<b>148</b>	<b>-5%</b>	<b>289</b>	<b>321</b>	<b>-10%</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	23,3%	25,4%	-	23,6%	24,5%	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>-23</b>	<b>-24</b>	<b>-4%</b>	<b>-45</b>	<b>-47</b>	<b>-4%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,8%	4,1%	-	3,7%	3,6%	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten<sup>5</sup> ohne Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>-81</b>	<b>-82</b>	<b>-1%</b>	<b>-158</b>	<b>-166</b>	<b>-5%</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,4%	14,1%	-	12,9%	12,7%	-
<b>EBITA<sup>6</sup> ohne Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>-12%</b>	<b>86</b>	<b>108</b>	<b>-20%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	6,1%	7,2%	-	7,0%	8,3%	-
davon Banking	22	27	-19%	56	76	-26%
in % vom Umsatz Banking	6,5%	7,9%	-	7,9%	9,8%	-
davon Retail	15	15	0%	30	32	-6%
in % vom Umsatz Retail	5,7%	6,3%	-	5,8%	6,0%	-
<b>Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>-10</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-10</b>	<b>-5</b>	<b>-</b>
<b>EBITA<sup>6</sup> inkl. Restrukturierungsaufwendungen*</b>	<b>27</b>	<b>49</b>	<b>-</b>	<b>76</b>	<b>103</b>	<b>-26%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,5%	8,4%	-	6,2%	7,9%	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>-7%</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>-3%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>41</b>	<b>64</b>	<b>-</b>	<b>104</b>	<b>132</b>	<b>-21%</b>
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	6,8%	11,0%	-	8,5%	10,1%	-
<b>Transaktionssaufwendungen**</b>	<b>-19</b>	<b>-12</b>	<b>-</b>	<b>-22</b>	<b>-12</b>	<b>-</b>
<b>EBITA<sup>6</sup> inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Transaktionssaufwendungen**</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>54</b>	<b>91</b>	<b>-41%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	1,3%	6,4%	-	4,4%	7,0%	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>-80%</b>	<b>37</b>	<b>63</b>	<b>-41%</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	0,8%	4,3%	-	3,0%	4,8%	-
<b>Cashflow. (Mio. €)</b>						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				101	106	-5%
				<b>31.03.2017</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanzkennzahlen. (Mio. €)</b>						
Working Capital				251	304	-53
in % vom Umsatz				10,2%	11,8%	-
Nettoverschuldung <sup>7</sup>				-128	-7	-121
Eigenkapital <sup>8</sup>				442	441	1
<b>Human Resources.</b>						
Mitarbeiter				8 963	9 080	-117

1) 1. Januar 2017 - 31. März 2017.

2) 1. Januar 2016 - 31. März 2016.

3) 1. Oktober 2016 - 31. März 2017.

4) 1. Oktober 2015 - 31. März 2016.

5) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

6) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

7) Inklusive Finanzierung durch Diebold Nixdorf, Inc. 31.03.2017: 27 Mio € (30.09.2016: 51 Mio €)

8) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

\* Restrukturierungsaufwendungen GJ 16/17 im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.;

Restrukturierungsaufwendungen GJ 15/16 Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Programm Delta

\*\* Transaktionssaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

## Wichtige Ereignisse

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Januar haben die Aktionäre der Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Diebold Nixdorf AG“) in Paderborn allen Tagesordnungspunkten mit klaren Mehrheiten zugestimmt. Für das Geschäftsjahr 2015/2016 haben die Aktionäre eine Dividendenauszahlung pro Aktie von 1,71 € erhalten. Die Ausschüttungssumme belief sich auf 51 Mio. Euro.

Am 14. Februar 2017 wurde der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV) zwischen der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Diebold Nixdorf, Incorporated (im Folgenden „Diebold Nixdorf, Inc.“), der Diebold Holding Germany Inc. & Co. KGaA (im Folgenden „Diebold KGaA“), und der Diebold Nixdorf AG, durch Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Paderborn (Deutschland) wirksam. Die Wirksamkeit des BGAV ermöglicht es der Diebold Nixdorf, Inc., die Diebold Nixdorf AG in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen nach deutschem Recht weiter zu integrieren.

Nachdem die rechtlichen Voraussetzungen für die Eintragung des BGAV geschaffen wurden und die Eintragung des Vertrages am 14. Februar 2017 erfolgte, vereinbarte der Vorstandsvorsitzende der Diebold Nixdorf AG, Eckard Heidloff, mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft am 16. Februar 2017, seine Tätigkeit für das Unternehmen zum Ablauf des 31. März 2017 zu beenden. Ein halbes Jahr nach dem Zusammenschluss mit dem amerikanischen Unternehmen Diebold legte Heidloff damit auch seine Funktion als Präsident des neuen Unternehmens Diebold Nixdorf nieder.

Zum Nachfolger Heidloffs hat der Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG mit Wirkung zum 1. April 2017 den bisherigen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Finanzvorstand Dr. Jürgen Wunram bestellt. Im zusammengeschlossenen Unternehmen Diebold Nixdorf sitzt Jürgen Wunram neben dem CEO, Andy Mattes, als zweiter operativ verantwortlicher Manager auch im Verwaltungsrat (Board of Directors) der Diebold Nixdorf, Inc.. Nachfolger von Jürgen Wunram als Finanzvorstand der Diebold Nixdorf AG ist Christopher A. Chapman, der diese Rolle ab dem 1. April 2017 zusätzlich zu seiner Rolle als CFO bei der Diebold Nixdorf, Inc. wahrnimmt und zu diesem Zweck sein Mandat als Aufsichtsrat der Diebold Nixdorf AG niedergelegt hat.

Als Nachfolger Heidloffs in der Funktion des Arbeitsdirektors wurde zum 1. April 2017 der bisherige Bereichsvorstand Human Resources der Diebold Nixdorf AG, Rainer Pfeil, bestellt. Zudem haben die zum 1. Oktober 2016 bestellten Vorstandsmitglieder Alan Kerr und Stefan Merz ihre Mandate zum 31. März 2017 niedergelegt. Damit besteht der Vorstand der Diebold Nixdorf AG mit Olaf Heyden und Dr. Ulrich Näher zukünftig aus fünf Mitgliedern.

Die britische Competition and Markets Authority (CMA) hat Mitte März ihre Prüfungsergebnisse zum Zusammenschluss von Diebold und Wincor Nixdorf im Vereinigten Königreich veröffentlicht. Die CMA ist zu der Auffassung gelangt, dass strukturelle Maßnahmen erforderlich sind. Um die Anforderungen der CMA zu erfüllen, beabsichtigt Diebold Nixdorf Inc. nun die Veräußerung des Altgeschäftes von Diebold im Vereinigten Königreich. Das Unternehmen ist zuversichtlich die Auflagen der CMA baldmöglichst zu erfüllen, so dass auch im Vereinigten Königreich der Geschäftsbetrieb unter der Marke Diebold Nixdorf starten kann.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** Der Internationale Währungsfonds (IWF) behielt im Januar 2017 seine Prognose für die weltweite Konjunktur weitgehend unverändert bei. Allerdings herrschten nach Angaben des IWF zum Zeitpunkt der Veröffentlichung große Unsicherheiten über den Wirtschaftskurs der künftigen US-Regierung vor. Insgesamt werde die Weltwirtschaft um 3,4% im laufenden Jahr wachsen - nach 3,1% in 2016. Als Treiber für das Weltwirtschaftswachstum sah der IWF die USA und China.

**Entwicklungen in den Branchen Retailbanking und Handel:** Marktanalysten gehen sowohl für die Banking-, als auch für die Retail-Industrie von einer weltweit steigenden Nachfrage nach Informationstechnologie aus. Sie rechnen dabei vor allem im Geschäft mit Software, Professional Services und Outsourcing mit einem höheren Wachstum als im Geschäft mit Hardware.

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

**Umsatzentwicklung.** Die Umsatzerlöse des Diebold Nixdorf-Konzerns sanken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 um 6% auf 1.225 Mio. € (6 Monate 2015/2016 [nachfolgend i. Vj.]: 1.309 Mio. €). Im zweiten Quartal erreichte der Konzernumsatz 605 Mio. € (i.Vj.: 582 Mio €). Dies entspricht einem Anstieg von 4%.

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres verringerten sich die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 8% auf 533 Mio. € (i.Vj.: 578 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft verringerten sich um 5% auf 692 Mio. € (i.Vj.: 731 Mio €). Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz blieb im Berichtszeitraum mit 44% (i.Vj.: 44%) gleich. Dementsprechend blieb auch der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft mit 56% (i.Vj.: 56%) unverändert.

**Entwicklung in den Regionen.** In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse in Deutschland um 5% auf 297 Mio. € (i.Vj.: 282 Mio. €) zu und trugen mit 24% (i.Vj.: 22%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Der Umsatz in Deutschland erreichte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 141 Mio. € (i.Vj.: 127 Mio. €), was einer Steigerung von 11% entspricht.

In der Region Europa (ohne Deutschland) konnten die Umsätze im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreswert um 2% gesteigert werden und erreichten 625 Mio. € (i.Vj.: 613 Mio. €). In der Region Europa (ohne Deutschland) wurde mit 51% (i.Vj.: 47%) der größte Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns erzielt. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres stiegen die Umsatzerlöse in der Region Europa (ohne Deutschland) um 12% auf 310 Mio. € (i.Vj.: 278 Mio. €).

Die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik/Afrika verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 191 Mio. € (i.Vj.: 239 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 20% gegenüber dem Vorjahreswert. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 16% (i.Vj.: 18%). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres sanken die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 8% auf 95 Mio. € (i.Vj.: 103 Mio. €).

In der Region Amerika verringerten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 36% auf 112 Mio. € (i.Vj.: 175 Mio. €). Damit belief sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 9% (i.Vj.: 13%). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres sank der Umsatz um 20% auf 59 Mio. € (i.Vj.: 74 Mio. €).

## Kostenentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016/2017 enthalten die Funktionskosten und das operative Ergebnis (EBITA) Einmaleffekte aus Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc.

Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und stehen im Zusammenhang mit der Integration der Diebold Nixdorf, Inc.. Die in der Vorjahresperiode ausgewiesenen Restrukturierungsaufwendungen entfallen ausschließlich auf Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Programm Delta; in der Berichtsperiode sind keine weiteren Einmaleffekte aus diesem Programm entstanden.

Die Transaktionsaufwendungen setzen sich aus personalbezogenen Aufwendungen sowie Beratungs- und sonstigen Kosten zusammen und stehen im Zusammenhang mit der Integration der Diebold Nixdorf, Inc..

### Überleitung EBITA\* 2016/2017

in Mio. €

	vor Restrukturierungs- effekten	Aufwendungen aus Restrukturierung	nach Restrukturierungs- effekten
Umsatzerlöse	1.225		1.225
Umsatzkosten	-936	-1	-937
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>289</b>	<b>-1</b>	<b>288</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-45		-45
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-158	-9	-167
<b>EBITA *</b>	<b>86</b>	<b>-10</b>	<b>76</b>

\* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. in Höhe von 22 Mio. € (i.Vj.: 12 Mio. €)

Das Bruttoergebnis des Umsatzes nach Restrukturierungseffekten betrug 288 Mio. € und beinhaltet Aufwendungen aus Restrukturierung in Höhe von 1 Mio. €. Die Bruttomarge des Umsatzes nach Effekten aus Restrukturierung blieb im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 23,5% (i.Vj.: 23,6%) nahezu unverändert. Die Bruttomarge vor Aufwendungen aus Restrukturierung beläuft sich auf 23,6% (i.Vj.: 24,5%), was einem Rückgang von 0,9 Prozentpunkten entspricht.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres keine Aufwendungen aus Restrukturierung enthalten, beliefen sich auf 45 Mio. € (i.Vj.: 47 Mio. €), was einem Rückgang von 2 Mio. € bzw. 4% entspricht. Die F&E-Quote belief sich dabei auf 3,7% (i.Vj.: 3,6%). Nach Restrukturierungsaufwendungen beliefen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Berichtszeitraum auf 167 Mio. €, wobei darin Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 9 Mio. € enthalten sind. Somit sanken die Vertriebs-

und Verwaltungskosten vor solchen Effekten auf 158 Mio. € (i.Vj.: 166 Mio. €), was einem Rückgang von 8 Mio. € bzw. 5% entspricht. Gemessen am Umsatz belief sich die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote vor Restrukturierungseffekten dabei auf 12,9% (i. Vj.: 12,7%).

#### Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA\*)

in Mio. €

	6 Monate 2016/2017	6 Monate 2015/2016
Periodenergebnis	37	63
+ Ertragsteuern	16	26
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen./Finanzerträge)	1	2
Transaktionsaufwendungen im Rahmen des + Unternehmenszusammenschluss mit Diebold Inc.	22	12
<b>EBITA nach Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>76</b>	<b>103</b>
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25	26
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	3	3
<b>EBITDA*</b>	<b>104</b>	<b>132</b>

\* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. in Höhe von 22 Mio. € (i.V.J.: 12 Mio. €)

Innerhalb des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) nach Aufwendungen aus Restrukturierung 76 Mio. € (i.Vj.: 103 Mio. €) Das operative Ergebnis (EBITA) beinhaltet dabei 10 Mio. € Restrukturierungsaufwendungen. Dementsprechend sank das EBITA vor solchen Aufwendungen um 20% auf 86 Mio. € (i.Vj.: 108 Mio. €). Die EBITA-Rendite vor Restrukturierung sank um 1,3 Prozentpunkte auf 7,0% (i.Vj.: 8,3%). Das Periodenergebnis der Diebold Nixdorf AG betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 einschließlich der Transaktions- und Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Diebold Nixdorf, Inc. 37 Mio. € (i.Vj.: 63 Mio. €).

#### Finanzlage

##### Cashflow

in Mio. €

	6 Monate 2016/2017	6 Monate 2015/2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101	106
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-26	-25
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22	-11
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>53</b>	<b>70</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>128</b>	<b>17</b>

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 um 5 Mio. € unter dem Vorjahr und erreichte einen Wert von 101 Mio. € (i.Vj.: 106 Mio. €).

Das EBITDA nach Transaktions- und Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Diebold Nixdorf, Inc. als Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 82 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (i.Vj.: 120 Mio. €). Die gezahlten Ertragssteuern verminderten die Finanzmittel um 13 Mio. € (i.Vj.: 20 Mio. €). Der Abbau des Working Capital führte zu einem Finanzmittelzufluss von 55 Mio. € (i.Vj.: 63 Mio. € bereinigt um Akquisitionseffekte). Durch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge ergab sich ein Mittelabfluss von 20 Mio. € (i. Vj.: 55 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 26 Mio. € annähernd auf dem Vorjahresniveau (i.Vj.: 25 Mio. €). Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparable Ersatzteile investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelabfluss von 22 Mio. € (i.Vj.: 11 Mio. €). Hierbei führten die Dividendenzahlung in Höhe von 51 Mio. € (i.Vj.: 0 Mio. €) sowie die Rückzahlung des Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 65 Mio. € (i.Vj.: 10 Mio. €) zu Auszahlungen in Höhe von 116 Mio. € (i.Vj.: 10 Mio. €). Die Refinanzierung erfolgt über eine revolvingende Kreditlinie der Diebold Self-Service Solutions S.A.R.L., aus der im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss in Höhe von 96 Mio. € (i.Vj.: 0 Mio. €) erfolgte.

## Vermögenslage

	in Mio. €	
	<b>31.03.2017</b>	30.09.2016
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	597	601
Kurzfristige Vermögenswerte	1.081	1.074
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.678</b>	<b>1.675</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	442	441
Langfristige Schulden	225	237
Kurzfristige Schulden	1.011	997
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.678</b>	<b>1.675</b>

Nach sechs Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016/2017 liegt die Bilanzsumme mit 1.678 Mio. € im Vergleich zum 30. September 2016 (1.675 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber dem Stichtagswert per 30. September 2016 um 4 Mio. € auf 597 Mio. € (30.09.2016: 601 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insgesamt betrachtet zum 31. März 2017 um 7 Mio. € auf 1.081 Mio. € leicht erhöht (30.09.2016: 1.074 Mio. €). Darin enthalten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, welche um 46 Mio. € auf 131 Mio. € deutlich angestiegen sind

(30.09.2016: 85 Mio. €). Gegenläufig zeigt sich eine Reduktion des Vorratsbestandes um 21 Mio. € auf insgesamt 319 Mio. € (30.09.2016: 340 Mio. €) sowie ein Rückgang der kurzfristigen Forderungen und andere Vermögenswerte um 18 Mio. € auf nunmehr 631 Mio. € (30.09.2016: 649 Mio. €).

Das Eigenkapital bleibt mit einem Gesamtbetrag von insgesamt 442 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahresende nahezu unverändert (30.09.2016: 441 Mio. €).

Innerhalb der Passiva haben sich die langfristigen Schulden zum Ende des zweiten Quartals des Berichtsjahres um insgesamt 12 Mio. € auf 225 Mio. € gegenüber dem Stichtagswert per 30. September 2016 in Höhe von 237 Mio. € reduziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch eine Abnahme der Pensions- und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 14 Mio. € zu begründen.

Mit einem Anstieg von 14 Mio. € haben sich die kurzfristigen Schulden im Betrachtungszeitraum auf insgesamt 1.011 Mio. € leicht erhöht (30.09.2016: 997 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden haben sich die sonstigen Rückstellungen um 11 Mio. € auf 165 Mio. € (30.09.2016: 176 Mio. €) leicht reduziert. Des Weiteren wurden die Finanzverbindlichkeiten um 73 Mio. € auf 3 Mio. € verringert (30.09.2016: 76 Mio. €). Dies begründet sich im Wesentlichen durch die Rückzahlung des Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank. Im Gegenzug erfolgte eine Refinanzierung, wodurch sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf 104 Mio. € erhöht haben (30.09.2016: 0 Mio. €). Darüber hinaus haben sich die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 41 Mio. € auf 353 Mio. € bedingt durch die Abgrenzung von Wartungsumsätzen ebenfalls erhöht (30.09.2016: 312 Mio. €). Demgegenüber reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 344 Mio. € um 64 Mio. € auf nunmehr 280 Mio. €.

## Segmentberichterstattung

**Geschäftsverlauf der Segmente.** Im Segment Banking sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 9% auf 711 Mio. € (i.Vj.: 778 Mio. €). Das EBITA des Segments Banking erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 50 Mio. € (i.Vj.: 69 Mio. €) und enthält 6 Mio. € Aufwendungen aus Restrukturierung (i.Vj.: 7 Mio. € aus Einmaleffekten). Das um solche Effekte bereinigte Segment-EBITA sank um 20 Mio. € auf 56 Mio. € (i.Vj.: 76 Mio. €), was einer Verringerung von 26% entspricht.

### Kennzahlen Segment Banking

in Mio. €

	6 Monate 2016/2017	6 Monate 2015/2016	Veränderung
Umsatz	711	778	-9%
EBITA nach Restrukturierungseffekten*	50	69	-28%
EBITA-Rendite (in %)	7,0	8,9	-1,9
EBITA vor Restrukturierungseffekten*	56	76	-26%
EBITA-Rendite (in %)	7,9	9,8	-1,9

\* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Nixdorf, Inc. in Höhe von 14 Mio. € (i.Vj.: 7 Mio. €)



Der Umsatz des Segments Retail hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 3% verringert und erreichte 514 Mio. € (i.Vj.: 531 Mio. €). Nach den Aufwendungen aus Restrukturierung in Höhe von 4 Mio. € (i.Vj.: 2 Mio. € Erträge aus Einmaleffekten) erreichte das EBITA des Segments Retail 26 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €). Das um solche Effekte bereinigte EBITA des Segments Retail sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert um 2 Mio. € auf 30 Mio. € (i.Vj. 32 Mio. €). Dies entspricht einer Verringerung von 6%.

### Kennzahlen Segment Retail

in Mio. €

	6 Monate 2016/2017	6 Monate 2015/2016	Veränderung
Umsatz	514	531	-3%
EBITA nach Restrukturierungseffekten*	26	34	-24%
EBITA-Rendite (in %)	5,1	6,4	-1,3
EBITA vor Restrukturierungseffekten*	30	32	-6%
EBITA-Rendite (in %)	5,8	6,0	-0,2

\* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Nixdorf, Inc. in Höhe von 8 Mio. € (i.Vj.: 5 Mio. €)

### Mitarbeiter

Bis einschließlich 31. März 2017 sank die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2016 um 117 auf 8 963 (30.09.2016: 9 080).

### Vorstandsmandate in der Diebold Nixdorf AG

Eckard Heidloff, Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor der Diebold Nixdorf AG, hat das Unternehmen zum 31. März 2017 verlassen. Die Funktion des Vorstandsvorsitzenden hat zum 1. April 2017 Dr. Jürgen Wunram, der zuletzt das Amt des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Finanzvorstands innehatte, übernommen. Mit Wirkung zum 1. April ist die Verantwortung des Finanzvorstands auf Christopher A. Chapman übergegangen, während Rainer Pfeil, bisheriger Bereichsvorstand Human Resources, zum Vorstandsmitglied in der Funktion als Arbeitsdirektor benannt wurde. Die Vorstandsmitglieder Alan Kerr und Stefan Merz haben ihre Mandate ebenfalls zum 31. März 2017 niedergelegt, womit der Vorstand der Diebold Nixdorf AG nunmehr aus fünf Mitgliedern besteht.

### Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

### Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum haben sich mit Ausnahme des Wirksamwerden des BGAV keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2015/2016 beschriebenen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben könnten.

Das Wirksamwerden des BGAV ermöglicht es der Diebold Nixdorf, Inc., die Diebold Nixdorf AG in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen nach deutschem Recht weiter zu integrieren. Dies kann zu einem bedeutsamen Einfluss auf die im Konzernlagebericht 2015/2016 dargestellten Chancen und Risiken führen, welche derzeit nicht näher spezifiziert werden können.

### **Prognosebericht**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für die Weltwirtschaft im April ungeachtet zahlreicher Risiken leicht angehoben. Er erhöhte seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft 2017 um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5%, nach einem Anstieg von 3,1% 2016. Für 2018 erwartet der IWF unverändert ein Plus von 3,6 %. Die Konjunkturbeschleunigung erstreckte sich nicht nur auf die Industriestaaten, sondern auch auf Schwellen- und Entwicklungsländer.

Am 14. Februar 2017 wurde der BGAV zwischen der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Diebold Nixdorf, Inc., der Diebold KGaA und der Diebold Nixdorf AG, durch Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Paderborn (Deutschland) wirksam. Unter diesem BGAV kann die Diebold KGaA die Diebold Nixdorf AG anweisen Geschäfte abzuschließen.

Die bislang für das Geschäftsjahr 2016/2017 veröffentlichten Einschätzungen (Umsatzniveau leicht über dem Vorjahr sowie ein operatives Ergebnis EBITA vor Einmaleffekten auf Vorjahresniveau) standen unter dem im Geschäftsbericht 2015/16 beschriebenen Vorbehalt, dass der BGAV mit der Diebold KGaA noch nicht wirksam ist. Durch die nun im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 erfolgte Eintragung des BGAV besteht ein signifikantes Risiko, dass das beherrschende Unternehmen andere Maßnahmen veranlasst und Entscheidungen für die Diebold Nixdorf AG trifft, als in der ursprünglichen Planung angenommen wurden. Insofern ist der zukünftige Geschäftsverlauf im verbleibenden Zeitraum des Geschäftsjahres 2016/2017 mit hoher Unsicherheit behaftet.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 geht die Diebold Nixdorf AG davon aus, dass der Umsatz für das Geschäftsjahr leicht unter dem Vorjahresniveau liegen wird. Das operative Ergebnis EBITA vor Einmaleffekten wird aufgrund des erwarteten leichten Rückgangs beim Umsatz ebenfalls leicht unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet, wobei sich Maßnahmen und Entscheidungen der Diebold KGaA im Rahmen des BGAV stärker auswirken können als beim erwarteten Umsatz.

Darüber hinaus geht die Diebold Nixdorf AG davon aus, dass die Transaktions- und Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc., durch das Wirksamwerden des BGAV und damit verbundenen weiteren Integrationsmaßnahmen deutlich höher als ursprünglich geplant ausfallen werden. Die ursprüngliche Planung sah im Geschäftsjahr 2016/2017 lediglich Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc., in Höhe von 20 Mio. € vor.

**Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn  
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017.**

in T€

	2. Quartal 2016/2017 <sup>1)</sup>	2. Quartal 2015/2016 <sup>2)</sup>	6 Monate 2016/2017 <sup>3)</sup>	6 Monate 2015/2016 <sup>4)</sup>
Umsatzerlöse	605.484	582.000	1.224.651	1.308.953
Umsatzkosten	-467.220	-435.605	-937.393	-999.562
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>138.264</b>	<b>146.395</b>	<b>287.258</b>	<b>309.391</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23.489	-24.115	-45.636	-46.939
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-106.645	-95.351	-187.048	-181.556
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	10.552	0	10.552
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-238	-119	-238	-143
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>7.892</b>	<b>37.362</b>	<b>54.336</b>	<b>91.305</b>
Finanzerträge	627	736	1.112	1.347
Finanzaufwendungen	-1.357	-1.869	-2.827	-3.830
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>7.162</b>	<b>36.229</b>	<b>52.621</b>	<b>88.822</b>
Ertragsteuern	-2.145	-10.756	-15.760	-25.995
<b>Periodenergebnis</b>	<b>5.017</b>	<b>25.473</b>	<b>36.861</b>	<b>62.827</b>
<b>Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>-64</b>	<b>199</b>	<b>269</b>	<b>445</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Diebold Nixdorf AG</b>	<b>5.081</b>	<b>25.274</b>	<b>36.592</b>	<b>62.382</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>29.816</b>	<b>29.816</b>	<b>29.816</b>	<b>29.816</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,17</b>	<b>0,85</b>	<b>1,23</b>	<b>2,09</b>

**Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn  
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit  
vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017.**

in T€

	2. Quartal 2016/2017 <sup>1)</sup>	2. Quartal 2015/2016 <sup>2)</sup>	6 Monate 2016/2017 <sup>3)</sup>	6 Monate 2015/2016 <sup>4)</sup>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>5.017</b>	<b>25.473</b>	<b>36.861</b>	<b>62.827</b>
<b>Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgliedert wurden oder werden könnten:</b>				
Cashflow Hedges - erfolgsneutrale Änderungen	-210	2.109	-1.451	1.147
Cashflow Hedges - erfolgswirksame Umgliederung	173	284	-1.047	4.023
Währungskursänderungen - erfolgsneutrale Änderungen	-125	-4.841	4.351	-2.776
Währungskursänderungen - erfolgswirksame Umgliederung	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	-10	0	-10
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-5.878	11.319	-6.593
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-162</b>	<b>-8.336</b>	<b>13.172</b>	<b>-4.209</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>4.855</b>	<b>17.137</b>	<b>50.033</b>	<b>58.618</b>
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	-48	269	926	514
<b>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Diebold Nixdorf AG</b>	<b>4.903</b>	<b>16.868</b>	<b>49.107</b>	<b>58.104</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2017 - 31. März 2017

<sup>2)</sup> 1. Januar 2016 - 31. März 2016

<sup>3)</sup> 1. Oktober 2016 - 31. März 2017

<sup>4)</sup> 1. Oktober 2015 - 31. März 2016

# Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

## Konzernbilanz zum 31. März 2017.

Aktiva

in T€

	31.03.2017	30.09.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	376.185	374.916
Sachanlagen	110.602	116.906
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8.546	9.073
Finanzanlagen	3.635	3.706
Reparable Ersatzteile	28.891	29.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.589	14.406
Sonstige Vermögenswerte	5.597	7.628
Latente Steueransprüche	50.149	44.712
	<b>597.194</b>	<b>601.159</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	319.012	339.662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	426.383	445.034
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.550	11.475
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.553	65.272
Laufende Ertragsteueransprüche	22.899	16.558
Sonstige Vermögenswerte	122.135	110.233
Finanzanlagen	7	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	131.134	85.336
	<b>1.080.673</b>	<b>1.073.578</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.677.867</b>	<b>1.674.737</b>

Passiva

in T€

	31.03.2017	30.09.2016
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital der Diebold Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	515.393	515.927
Eigene Anteile	-173.712	-173.712
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	36.925	35.121
Aktionären der Diebold Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	<b>411.691</b>	<b>410.421</b>
Nicht beherrschende Anteile	30.289	30.110
	<b>441.980</b>	<b>440.531</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.695	82.586
Sonstige Rückstellungen	28.176	21.926
Finanzverbindlichkeiten	412	1.505
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50.000	58.249
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	8
Sonstige Verbindlichkeiten	70.994	63.557
Latente Steuerverbindlichkeiten	12.458	9.126
	<b>224.743</b>	<b>236.957</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	164.625	175.530
Finanzverbindlichkeiten	2.984	76.424
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	104.375	0
Erhaltene Anzahlungen	23.607	16.457
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280.330	344.231
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.748	570
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.280	30.985
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	51.294	40.982
Sonstige Verbindlichkeiten	352.901	312.070
	<b>1.011.144</b>	<b>997.249</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.677.867</b>	<b>1.674.737</b>

# Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017.

in T€

	6 Monate 2016/2017 <sup>1)</sup>	6 Monate 2015/2016 <sup>2)</sup>
<b>EBITA</b>	<b>54.336</b>	<b>91.305</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	25.035	25.813
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.719	3.302
<b>EBITDA</b>	<b>82.090</b>	<b>120.420</b>
Erhaltene Zinsen	1.022	1.277
Gezahlte Zinsen	-3.040	-3.620
Gezahlte Ertragsteuern	-13.419	-20.350
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-164	-143
Veränderung der Rückstellungen	-26.261	-6.907
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	16.885	-19.612
Veränderung des Working Capital	54.799	63.037
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-10.711	-28.447
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>101.201</b>	<b>105.655</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	533	803
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	22	2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.342	-3.380
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-13.423	-15.703
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.500	-2.802
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-3.853	-4.302
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.563</b>	<b>-25.382</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-50.986	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten von nahestehenden Unternehmen	96.127	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-66.000	-10.000
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	-745	0
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-567	-339
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.171</b>	<b>-10.339</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>53.467</b>	<b>69.934</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	616	647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>3)</sup>	74.259	-53.826
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>3)</sup></b>	<b>128.342</b>	<b>16.755</b>

<sup>1)</sup> 1. Oktober 2016 - 31. März 2017

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2015 - 31. März 2016

<sup>3)</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

**Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn**  
**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum**  
**31. März 2017.**

in T€

	Den Aktionären der Diebold Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			Nicht beherrschende Anteile		
				Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges		Summe	
<b>Stand 1. Oktober 2015</b>	<b>33.085</b>	<b>476.673</b>	<b>-173.712</b>	<b>48.714</b>	<b>10.085</b>	<b>-7.498</b>	<b>387.347</b>	<b>4.093</b>	<b>391.440</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	5.170	5.170	0	5.170
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-2.845	0	-2.845	69	-2.776
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-6.593	0	0	0	0	-6.593	0	-6.593
Übrige Veränderungen	0	-10	0	0	0	0	-10	0	-10
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>-6.603</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.845</b>	<b>5.170</b>	<b>-4.278</b>	<b>69</b>	<b>-4.209</b>
Periodenergebnis	0	62.382	0	0	0	0	62.382	445	62.827
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>55.779</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.845</b>	<b>5.170</b>	<b>58.104</b>	<b>514</b>	<b>58.618</b>
Aktionsoptionen	0	772	0	-1.908	0	0	-1.136	0	-1.136
Sonstige Veränderungen	0	-206	0	0	0	0	-206	2.492	2.286
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>566</b>	<b>0</b>	<b>-1.908</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.342</b>	<b>2.492</b>	<b>1.150</b>
<b>Stand 31. März 2016</b>	<b>33.085</b>	<b>533.018</b>	<b>-173.712</b>	<b>46.806</b>	<b>7.240</b>	<b>-2.328</b>	<b>444.109</b>	<b>7.099</b>	<b>451.208</b>
<b>Stand 1. Oktober 2016</b>	<b>33.085</b>	<b>515.927</b>	<b>-173.712</b>	<b>40.376</b>	<b>-3.620</b>	<b>-1.635</b>	<b>410.421</b>	<b>30.110</b>	<b>440.531</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-2.498	-2.498	0	-2.498
Währungskursänderungen	0	0	0	0	4.302	0	4.302	49	4.351
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	10.711	0	0	0	0	10.711	608	11.319
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>10.711</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.302</b>	<b>-2.498</b>	<b>12.515</b>	<b>657</b>	<b>13.172</b>
Periodenergebnis	0	36.592	0	0	0	0	36.592	269	36.861
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>47.303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.302</b>	<b>-2.498</b>	<b>49.107</b>	<b>926</b>	<b>50.033</b>
Übernahme von Anteilen und sonstige Veränderung	0	3.149	0	0	0	0	3.149	-2	3.147
Ausschüttungen	0	-50.986	0	0	0	0	-50.986	-745	-51.731
<b>Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-47.837</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-47.837</b>	<b>-747</b>	<b>-48.584</b>
<b>Stand 31. März 2017</b>	<b>33.085</b>	<b>515.393</b>	<b>-173.712</b>	<b>40.376</b>	<b>682</b>	<b>-4.133</b>	<b>411.691</b>	<b>30.289</b>	<b>441.980</b>

## **Ausgewählte Anhangangaben.**

### **Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Diebold Nixdorf AG“) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/2016 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2016 dargestellt.

### **Konsolidierungskreis.**

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2017 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Diebold Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Diebold Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüsse mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzern-Zwischenabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Diebold Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Diebold Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Die Projective BC Germany GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main wurde im Dezember 2016 neu gegründet und als Tochtergesellschaft der Projective NV, Belgien, zum 31. März 2017 erstmals vollkonsolidiert. Das Gezeichnete Kapital beträgt 25 T€.

Ferner wurde im Dezember 2016 die Diebold Nixdorf Information Systems (Shanghai) Co., Limited mit einem Gezeichneten Kapital von 27.452 TCYN (3.763 T €) neu gegründet und im Berichtszeitraum erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

### **Konzerneigenkapital.**

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

### **Eigene Anteile.**

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2017 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

### **Aktienoptionsprogramm.**

Am 22. März 2017 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2013 abgelaufen. Von den 774.806 ausgegebenen Aktienoptionen sind 643.076 Optionen ausgeübt worden. Der Ausübungspreis unter Berücksichtigung von Dividenden betrug 38,26 €. Zum Zeitpunkt der Ausübung betrug der durchschnittliche Aktienkurs 69,20 € (ungewichteter Durchschnittsschlusskurs der 30 Börsenhandelstage

vor dem Ausübungszeitpunkt 22. März 2017). Der hieraus abgeleitete Gewinn je Option beträgt 30,94 €. Die Ablösung der Optionen wurde durch Barausgleich vorgenommen.

Die Erläuterungen zu den verbleibenden Aktienoptionsprogrammen 2014 bis 2016 sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015/2016 dargestellt und unverändert.

Alle laufenden Aktienoptionsprogramme werden im Rahmen eines Barausgleiches bilanziert. Bis zur Begleichung der jeweiligen Verpflichtung wird der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtsstichtag neu ermittelt. Dabei werden alle Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst.

## **Sonstige Angaben.**

### **Restrukturierungs- und Transaktionsaktivitäten.**

Aufgrund des Zusammenschlusses mit der Diebold Nixdorf, Inc. beinhaltet das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 Einmaleffekte aus Restrukturierungs- und Transaktionsaufwendungen in Summe von 32 Mio. €. In diesem Zusammenhang entstanden im zweiten Quartal Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 10 Mio. €. Davon entfallen Aufwendungen in Höhe von 6 Mio. € auf das Segment Banking sowie in Höhe von 4 Mio. € auf das Segment Retail. Von den im ersten Halbjahr entstandenen Transaktionsaufwendungen von insgesamt 22 Mio. € entfallen 14 Mio. € auf das Segment Banking sowie 8 Mio. € auf das Segment Retail.

### **Segmentbericht.**

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Diebold Nixdorf AG-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Diebold Nixdorf AG Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) gemäß IFRS 8 die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.



## Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	2. Quartal 2016/2017 <sup>1)</sup>			6 Monate 2016/2017 <sup>2)</sup>		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	341.206	264.278	605.484	710.412	514.239	1.224.651
	(342.180)	(239.820)	(582.000)	(778.436)	(530.517)	(1.308.953)
Operatives Ergebnis (EBITA)	3.769	4.123	7.892	35.805	18.531	54.336
	(24.352)	(13.010)	(37.362)	(61.994)	(29.311)	(91.305)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-238	0	-238	-238	0	-238
	(-119)	(0)	(-119)	(-143)	(0)	(-143)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8.352	3.045	11.397	13.732	6.033	19.765
	(19.503)	(3.299)	(22.802)	(26.980)	(4.752)	(31.732)
Investitionen in reparable Ersatzteile	1.700	500	2.200	2.890	963	3.853
	(921)	(375)	(1.296)	(3.356)	(946)	(4.302)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.186	2.671	12.857	20.058	4.977	25.035
	(10.488)	(2.574)	(13.062)	(20.785)	(5.028)	(25.813)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.035	289	1.324	2.039	680	2.719
	(958)	(346)	(1.304)	(2.576)	(726)	(3.302)
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.865	8.624	23.489	28.713	16.923	45.636
	(15.517)	(8.598)	(24.115)	(28.427)	(18.512)	(46.939)

<sup>1)</sup> 1. Januar 2017 - 31. März 2017

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2016 - 31. März 2017

Die Vergleichszahlen für das 2. Quartal sowie die ersten sechs Monate des Vorjahres sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2016 nicht wesentlich verändert.

### Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ laut Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung.

## Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	2. Quartal 2016/2017 <sup>1)</sup>	2. Quartal 2015/2016 <sup>2)</sup>	6 Monate 2016/2017 <sup>3)</sup>	6 Monate 2015/2016 <sup>4)</sup>
<b>Europa</b>	<b>450.673</b>	<b>404.800</b>	<b>921.999</b>	<b>894.590</b>
Umsatzanteil in %	74,4	69,5	75,3	68,3
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>140.710</b>	<b>126.436</b>	<b>296.666</b>	<b>282.138</b>
Umsatzanteil in %	23,2	21,7	24,2	21,6
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>95.536</b>	<b>102.779</b>	<b>190.551</b>	<b>238.986</b>
Umsatzanteil in %	15,8	17,7	15,6	18,3
<b>Amerika</b>	<b>59.275</b>	<b>74.421</b>	<b>112.101</b>	<b>175.377</b>
Umsatzanteil in %	9,8	12,8	9,1	13,4
<b>Gesamt</b>	<b>605.484</b>	<b>582.000</b>	<b>1.224.651</b>	<b>1.308.953</b>

<sup>1)</sup> 1. Januar 2017 - 31. März 2017

<sup>2)</sup> 1. Januar 2016 - 31. März 2016

<sup>3)</sup> 1. Oktober 2016 - 31. März 2017

<sup>4)</sup> 1. Oktober 2015 - 31. März 2016

## Weitere Informationen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Paderborn, im Mai 2017

Diebold Nixdorf Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Wunram

Vorstandsvorsitzender



Chapman

Vorstand



Heyden

Vorstand



Dr. Näher

Vorstand



Pfeil

Vorstand

### Prüferische Durchsicht.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.